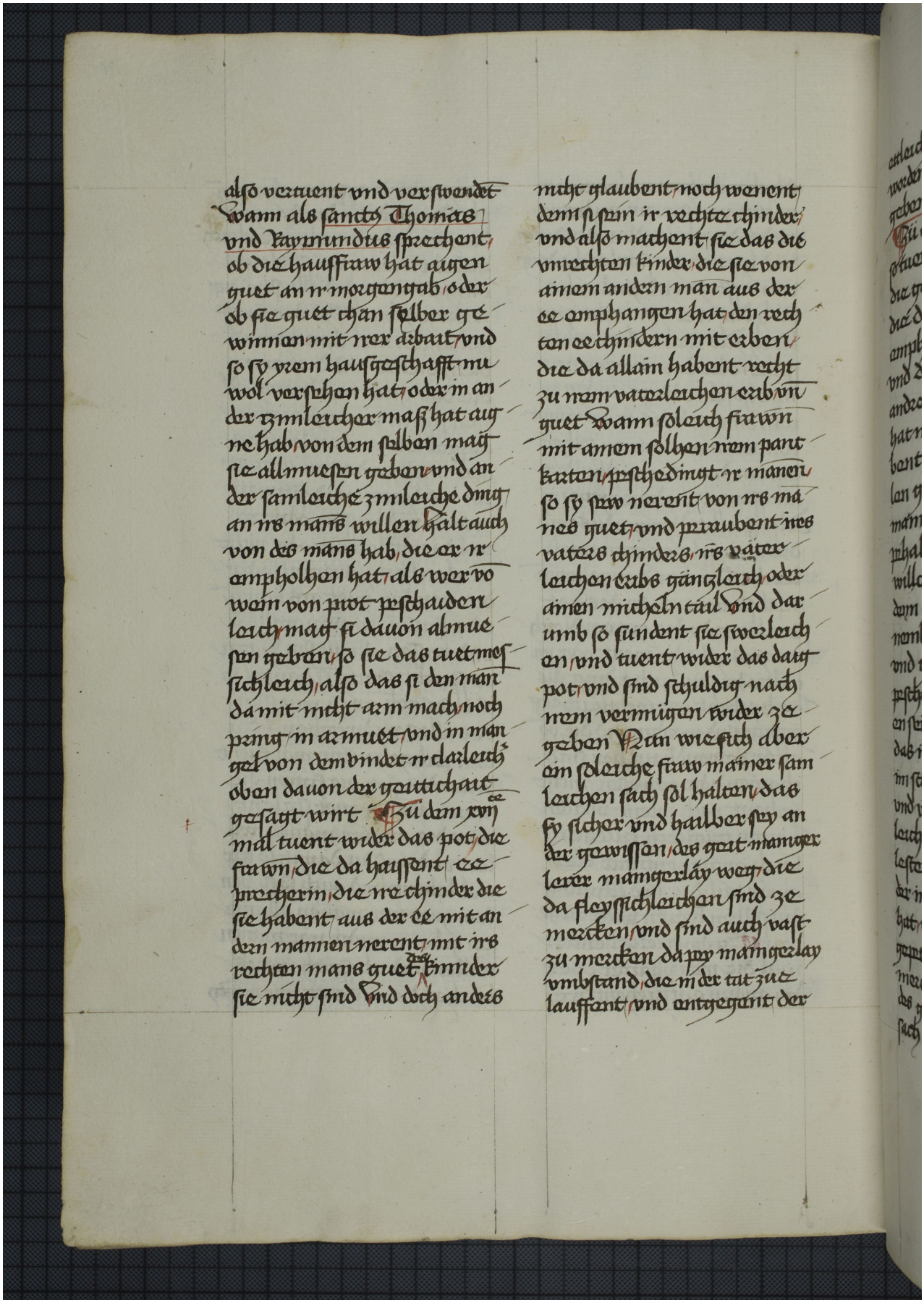
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



also verzuent vnd verswendet
wann als sancts Thomas
vnd Raymundus sprechent,
ob die hausfraw hat aigen
guet an ir morgengab, oder
ob sie guet than selber ge
winnen mit irer arbait vnd
so sy irem hausgesthafft nu
wol versehen hat, oder in an
der zimleicher maß hat aig
ne hab von dem selben maß
sie allmuesen geben vnd an
der samleiche zimleiche dmu
an irs mans willen halt auch
von des mans hab, die er ir
ampholhen hat, als wer vo
wem von prot prestauden
leich, mag si dauon almue
sen geben, so sie das tuet mes
sichleich, also das si den man
da mit nicht arm mach, noch
pemg in armuet, vnd in man
gel von dem vindet ir clarleich
oben dauon der gottichait
gesagt wirt. Zu dem xvn
mal tuent wider das pot die
fraw, die da haussent ee
precherin, die rechinder die
sie habent aus der ee mit an
dern mannen nerent, mit irs
rechten mans guet, des kinder
sie nicht sind vnd doch anders
nicht glaubent, noch wenent
dem sie sein ir rechte chinder
vnd also machent sie das die
vnrechten kinder, die sie von
ainem andern man aus der
ee emphangen hat, den rech
ten eechindern mit erben,
die da allain habent recht
zu irem vaterleichen erb vn
guet, wann solch fraw
mit ainem solchen irem pant
karten, prestedigt ir maner,
so sy sew nerent von irs ma
nes guet, vnd peraubent ires
vaters chinders, irs vater
leichen erbs gänzleich, oder
ainen micheln taul vnd dar
umb so sundent sie swerleich
en, vnd tuent wider das daig
pot, vnd sind schuldig nach
irem vermigen wider zu
geben. Nun wie sich aber
ain solche fraw mainer sam
leichen sach sol halten, das
sy sicher vnd hailber sey an
der gewissen, des gait mainger
lerer maingerlay weg, die
da fleyssichleichen sind zu
mercken, vnd sind auch vast
zu mercken da pey maingerlay
vmbstand, die in der tat zue
lauffant, vnd entgegent der